

Quatembertage nach dem heiligen Pfingstfest

Um Maria geschart schauen wir mit Ehrfurcht das Wirken des Heiligen Geistes in der Kirche Christi. «O Gott, Du zogst aus, vor Deinem Volke, der Kirche des Alten Bundes, her. Du bahntest ihm den Weg, in seiner Mitte wohnend. Da erzitterte die Erde ob der Wundertaten Gottes: Durchgang durch das Rote Meer, Gesetzgebung am Sinai; Wasser aus dem Felsen; wunderbare Siege über die Feinde Israels; Fall der Mauern von Jericho, da ergossen sich die Himmel (Mannaregen), alleluja, alleluja. Gott, stehe auf, zerstieben sollen Seine Feinde. Vor Seinem Anblick sollen fliehen, die Ihn hassen» (Eingangsgebet). Ein Bild des Wirkens des Heiligen Geistes im Israel des Neuen Bundes, das durch die Wüste des Erdenlebens dem Gelobten Lande des Himmels entgegenpilgert.

Kalendertag: Pfingstwoche

Liturgische Farbe: rot

Eingangsgebet (nach Ps. 67, 8 u. 9; 2)

Dreifaltiger Gott, als Du vor Deinem Volke einherzogst, als Du ihm den Weg durch die Wüste bahntest, alleluja, da bebte die Erde und es ergossen sich die Himmel vor Deinem Angesicht, der Sinai wurde erschüttert vor Dir, dem Gott Israels, alleluja, alleluja. Gott stehe auf, zerstieben sollen Seine Feinde; vor Seinem Anblick sollen fliehen, die Ihn hassen. Ehre sei dem Vater.

Nach dem Adonai erbarme Dich unser:

Lasset uns beten.

Bittgebet

Wir bitten, o Ewiger Vater Jahwe: der Tröster, der von Dir ausgeht, möge unsern Geist erhellen und in alle Wahrheit einführen, wie es Dein Sohn verheissen hat: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes.

Wir bitten Dich, barmherziger Gott: gib Deiner Kirche die Gnade, dass sie, im Heiligen Geiste geeint, durch keinerlei feindlichen Angriff beunruhigt werde. Durch unsern Herrn...in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes.

I. Lesung (Act. 2, 14-21)

In jenen Tagen (am Pfingstfest) trat Petrus mit den Elfen auf, erhob seine Stimme und sprach: «Ihr Männer von Judäa und all ihr Bewohner von Jerusalem, das sei euch kund, vernehmet meine Worte. Diese Männer sind nicht, wie ihr meint, betrunken – es ist ja erst die dritte Stunde des Tages (9 Uhr); vielmehr hat sich erfüllt, was durch den Propheten Joel (2, 28-31) verkündet worden ist: In den letzten Tagen, spricht der Herr, will ich **Meinen Geist ausgiessen** über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure Jünglinge werden Gesichte schauen, und eure Alten werden Traumerscheinungen haben. Auch über Meine Knechte und

Mägde will Ich in jenen Tagen von Meinem Geiste ausgiessen, und sie werden weissagen. Ich will Wunderzeichen wirken droben am Himmel und Zeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und qualmenden Rauch.

Die Sonne wird sich in Finsternis wandeln und der Mond in Blut, ehe anbricht der grosse und strahlende Tag des Herrn. Und so wird dann geschehen: wer immer dann den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.» Dank sei Adonai-Jesus.

Alleluja. (Ps. 32,6) Durch das Wort des Herrn sind die Himmel geschaffen, all ihre Sternenheere durch den Hauch Seines Mundes.

Jetzt betet der Priester das Ehre sei Gott in der Höhe; hierauf das «Der Herr sei mit euch»

Bittgebet

Wir bitten Dich, allmächtiger und barmherziger Gott Vater Jahwe; gib, dass der Heilige Geist zu uns komme, in uns wohne und uns so voll Huld zum Tempel Seiner Herrlichkeit mache. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes.

II. Lesung (Act. 5, 12-16)

In jenen Tagen geschahen durch die Hände der Apostel viele Zeichen und Wunder unter dem Volke. Alle waren einmütig beisammen in der Halle Salomons (an der Ostseite des Tempels). Von den andern wagte es keiner, sich zu ihnen zu gesellen; das Volk aber schätzte sie hoch. Die Zahl der Männer und Frauen, die an den Herrn glaubten, nahm immer mehr zu. Man trug sogar die Kranken auf die Strassen hinaus und legte sie auf Betten und Tragbahnen, damit, wenn Petrus käme, wenigstens sein Schatten auf den einen und andern falle, und sie von ihren Krankheiten befreit würden. Auch aus den umliegenden Städten kamen viele nach Jerusalem und brachten Kranke und solche, die von unreinen Geistern geplagt wurden. Sie alle wurden geheilt. Dank sei Adonai-Jesus.

Alleluja, alleluja. (Sap. 12,1) O wie gut und mild ist Dein Geist in uns, o Herr! Alleluja. (Hier knien alle nieder.) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe.

Sequenz / Verherrlichungsgebet

Komm, o Geist der Heiligkeit!
Aus des Himmels Herrlichkeit.
Sende Deines Lichtes Strahl.

Vater aller Armen Du,
Aller Herzen Licht und Ruh,
Komm mit Deiner Gaben Zahl!

Tröster in Verlassenheit,
Labsal voll der Lieblichkeit,
Komm, o süsster Seelenfreund!

In Ermüdung schenke Ruh,
In der Glut hauch Kühlung zu,
Tröste den, der Tränen weint.

O Du Licht der Seligkeit,
Mach Dir unser Herz bereit,
Dring in unsere Seelen ein!

Ohne Deinen Gnadenschein
Steht der arme Mensch allein,
Kann nicht gut und sicher sein.

Wasche, was beflecket ist;
Heile, was verwundet ist;
Tränke, was da dürre steht;

Beuge, was verhärtet ist;
Wärme, was erkaltet ist;
Lenke, was da irre geht!

Heiliger Geist, wir bitten Dich;
Gib uns allen gnädlich
Deiner sieben Gaben Kraft!

Gib Verdienst in dieser Zeit
Und dereinst die Seligkeit
Nach vollbrachter Wanderschaft.
Sankt Amen. Alleluja.

Triumphgebet

Geheimnisvolle Unbefleckte Empfängnis, Du süsster, verklärter Täubchen
ADONAI, wenn Dein Schmerzhaftes Herz triumphiert, dann triumphiert Dein
innigstgeliebter, himmlischer Bräutigam Gott Heiliger Geist ADONAI in der Heiligen
Kirche des Königs Jesus und in der ganzen Welt. O ADONAI, Du Taube Deiner
zärtlichen Braut MARIA. Gloria! Hosanna! Alleluja!

Evangelium (Joh. 6, 44-52)

In jenen Tagen sprach Jesus zu den Scharen der Juden: «Niemand kann zu Mir
kommen, wenn ihn nicht **der Vater zieht**, der Mich gesandt hat; Ich aber werde ihn
dann auferwecken am Jüngsten Tage. Es steht geschrieben bei den Propheten

(Is. 54,13): Sie alle werden von Gott belehrt werden. Jeder, der vom Vater gehört hat und sich belehren lässt, kommt zu Mir. Nicht als ob jemand den Vater gesehen hätte; nur Jener, der von Gott stammt (der Sohn Gottes), hat den Vater gesehen. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wer an Mich glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist; wer davon isst, wird nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brote isst, wird leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das Ich geben werde, ist Mein Fleisch für das Leben der Welt.» Lob sei Adonai-Jesus.



Opfergebet (Ps. 118, 47-48)

Betrachten will ich Dein Gebot, das ich gar innig liebe, ich strecke meine Hände aus nach Deiner Satzung, die ich liebe, alleluja.

Gabengebet

Wir bitten Dich, o Ewiger Vater Jahwe: nimm die dargebrachten Gaben an und hilf in Deiner Huld, dass wir das, was wir im Geheimnis vollziehen, durch frommes Fruchtbringen feiern. Durch unsern Herrn.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott: durch Christus, unsern Herrn. Aufgefahren in den Himmel, thronend zu Deiner Rechten, hat Er am heutigen Tage, wie Er verheissen, den Heiligen Geist über die Gläubigen ausgegossen. Du hast den Kindern Gottes den **Heiligen Geist ADONAI als Spender der sieben Gaben und der zwölf Früchte** geoffenbart. Er wird seraphinisch vereinigt mit JESUS-CHRISTUS auf Erden erscheinen, um die Menschheit in die eine Heilige Marianische Kirche hineinzuführen. Gib, dass wir uns würdig der sieben Gaben und der zwölf Früchte des Heiligen Geistes erweisen. So lasst uns singen mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und preisen ohne Unterlass:

Kommunionsgebet (Joh. 14, 18; 27)

«Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen: Ich geh und komme wieder zu euch und euer Herz wird sich freuen», alleluja. «Den Frieden hinterlasse Ich euch», Meinen Frieden gebe Ich euch», alleluja, alleluja.

Schlussgebet

Das himmlische Sakrament geniessend, bitten wir Deine Milde, o Ewiger Vater Jahwe: lass uns in den Wonnen der Ewigkeit erlangen, was wir in dieser Zeit feiern. Durch unsern Herrn.